Pressemeldung

Seni Cup 2026 feiert mitreißendes Fußballturnier für Menschen mit Beeinträchtigung in Halle

15 Mannschaften aus ganz Deutschland kämpften mit Leidenschaft, drei deutsche Teams qualifizierten sich für das internationale Finale in Polen

Halle (Saale)/Biesenthal, 1. Juni 2026 – Seit 26 Jahren bringt der Seni Cup Menschen mit geistiger Beeinträchtigung aus ganz Deutschland auf dem Fußballplatz zusammen – mit wachsender Begeisterung. Ende Mai verwandelte sich das Stadion des VfL Halle in eine Bühne für gelebte Vielfalt und sportliche Leidenschaft: 15 Teams aus acht Bundesländern zeigten in echter Profi-Atmosphäre, dass Fußball weit mehr bedeutet als Tore und Titel, nämlich Freude am Spiel, gegenseitigen Respekt und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ fördert der Seni Cup seit dem Jahr 2000 gezielt das Selbstvertrauen von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Die Teams werden ausschließlich nach ihrem spielerischen Können zusammengestellt, unabhängig von Alter oder Geschlecht. Gespielt wurde in drei Leistungsgruppen. Den Gruppensieg und das Ticket zum internationalen Finale vom 7. bis 9. Juli 2026 im Stadion der UMK im polnischen Toruń sicherten sich Wefa Ahorn, die Sportgemeinschaft Mittendrin sowie das Team der Evangelischen Stiftung Neinstedt. Die Mannschaft der Wabe Erlangen, Erstplatzierter ihrer Gruppe, hatte sich bereits im Vorjahr für das internationale Finale qualifiziert. Gemäß den Turnierregeln erhält bei einer Qualifikation in zwei aufeinanderfolgenden Jahren das zweitplatzierte Team das Startrecht für das internationale Finale. Dadurch rückte die Evangelische Stiftung Neinstedt nach und erhielt das Ticket für Toruń.

„Es ist beeindruckend zu sehen, dass jedes Jahr mehr Einrichtungen teilnehmen möchten und der Seni Cup im Behindertensport stetig an Bedeutung gewinnt“, sagt Marianne Ginter, Head of Marketing & Innovation Hub von TZMO. Das erfolgreiche europäische Unternehmen TZMO gehört mit seiner Marke SENI zu den größten deutschen Lieferanten von Inkontinenzprodukten und richtet das Fußballturnier seit dem Jahr 2000 aus. „Der Seni Cup ist für uns ein bedeutendes Beispiel für das soziale Engagement unseres Unternehmens, und wir sind dankbar, dass wir dieses große Fußballfest nun bereits zum vierten Mal im Fußballstadion in Halle (Saale) feiern können. Die Gastfreundschaft ist einmalig, und wir freuen uns schon, im nächsten Jahr wiederzukommen.“

Von dem einzigartigen Miteinander konnte sich auch die Beigeordnete für Sport und Kultur der Stadt Halle (Saale), Dr. Judith Marquardt, bei der Eröffnungsfeier überzeugen. „Es freut mich sehr, dass auch 2026 der Seni Cup wieder in Halle (Saale) stattfindet und das Interesse für das Turnier so groß ist“, sagte Marquardt. „Fußball ist eine Sportart, die Menschen verbindet und für Gemeinschaft steht, ganz unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Die Freude am Sport bringt uns alle zusammen und stärkt das gesellschaftliche Bewusstsein für Teilhabe. Ich bin begeistert von dem Miteinander und bin mir sicher, dass das Turnier für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung ist.“

Pressemeldung

Vertreter des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Sachsen-Anhalt, des Fußballverbands Sachsen-Anhalt, des Landessportbundes Sachsen-Anhalt, von Special Olympics Deutschland in Sachsen-Anhalt sowie Carsten Voigt vom Stadtsportbund Halle betonten die Bedeutung des Turniers als wichtigen Impulsgeber für Inklusion, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe im Sport.

Neben dem sportlichen Wettbewerb sorgte Veranstalter TZMO auch in diesem Jahr für ein vielfältiges Rahmenprogramm – ganz im Zeichen des Fußballs und der gemeinsamen Begegnung. Ein besonderes Highlight war das Mitmachangebot des Halleschen FC am Spielfeldrand. An der Torwand konnten die Spielerinnen und Spieler ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen, während eine Radarmessanlage die Geschwindigkeit ihrer Schüsse ermittelte und für zusätzlichen Spaß sorgte.

Besonders freute sich der Veranstalter über die Zusammenarbeit mit den Special Olympics Deutschland in Sachsen-Anhalt e. V. (SOSA). Mit ihrem Gesundheitsprogramm zum Thema „Gesunde Lebensweise“ bereicherten sie den Seni Cup um ein weiteres wertvolles Angebot für die Teilnehmenden und setzten wichtige Impulse für Gesundheit und Prävention.

So bot sich den Teilnehmenden auch abseits des Spielfelds die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Denn beim Seni Cup zählt nicht allein der sportliche Erfolg, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis – und genau das nahmen alle Beteiligten mit nach Hause.

Im nächsten Jahr findet der Seni Cup vom 26. bis 28. Mai 2027 erneut in Halle (Saale) statt – ein Termin, den man sich vormerken sollte.

Weitere Informationen unter www.senicup.de.

# # #

Über den SENI Cup

Im Jahr 2000 wurde das Fußballturnier für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung von SENI in Polen ins Leben gerufen und hat seither zunehmend an Bedeutung gewonnen. Was einst als ein nationaler Wettbewerb begann, hat sich heute zu einem internationalen Highlight im Behindertensport entwickelt.

Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ geht es beim Seni Cup vor allem darum, das Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl der Teilnehmer zu stärken. Alle Teilnehmer können ihr spielerisches Können unter Beweis stellen, dennoch steht beim Turnier nicht das Gewinnen, sondern der Spaß, das Miteinander und Fairplay im Vordergrund. Die Mannschaften, die sowohl mit weiblichen als auch männlichen Spielern besetzt sein dürfen, werden nach spielerischem Können in verschiedene Mannschaften eingeteilt, um so die sportliche Fairness zu gewährleisten. Durch die

Pressemeldung

Internationalität des Turniers und den Verzicht auf Geschlechtertrennung oder Altersbeschränkung können verschiedene Barrieren des Alltags gebrochen werden.

Der Seni Cup ist weit über die deutsche Landesgrenze hinaus bekannt. Einige Nationen treffen beim großen Finale im polnischen Torun aufeinander, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Über TZMO

Die TZMO Deutschland GmbH mit Sitz in Biesenthal bei Berlin wurde im Jahr 1999 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft der TZMO SA. Sie zählt zu den weltweit insgesamt 56 Vertriebs-, Dienstleistungs- und Produktionsgesellschaften der TZMO Gruppe und stellt die Versorgung der hiesigen Kunden sicher. Heute beschäftigt TZMO in Deutschland über 250 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Das Unternehmen gehört mit seiner Marke SENI zu den größten deutschen Lieferanten von Inkontinenz-Hilfsmitteln. Andere Produkte kommen in Krankenhäusern, OP-Sälen, Praxen und Rettungswagen zum Einsatz.

Die Kapitalgruppe TZMO SA (Toruner Betriebe für Verbandstoffe) wurde 1951 in Polen gegründet und beschäftigt heute über 8.500 Mitarbeiter in 18 Ländern. Mit seinen 15 Marken erreicht TZMO 80 Märkte auf der ganzen Welt und zählt zu den weltweit wichtigsten Herstellern für Medizin-, Pflege- und Hygieneprodukten.

Über SENI

SENI ist eine der weltweit führenden Marken für Inkontinenz- und Körperpflegeprodukte. Mit einem intelligenten Produktportfolio bietet SENI jedem Anwender das ideale Produkt für seine jeweilige Lebenssituation. Weiterhin ist SENI Partner der Pflegekräfte und des Fachhandels und unterstützt diese mit einem 360˚-Rundumservice, der sowohl Schulungsprogramme als auch die Controlling Software SENIOMAT.NET und die Beratungssoftware OPTIMAT beinhaltet.

# # #

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Carolin Pascal
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
E-Mail: carolin.pascal@itms.com
Telefon: +49 (6032) 3459 - 11